

daß es öffentlichen Interessen dienenden Einrichtungen, sei es für Zwecke der Kunst, der Wissenschaft oder der Wohltätigkeit gewidmet werde. Das Anerbieten wird mit besonderem Dank angenommen. In ihm wohnte Paul von Stetten (1705—86) und verfaßte dort 1730—58 seine große „Geschichte der Stadt Augsburg“. Auch sein Sohn Paul der Jüngere (1731—1808) der letzte Stadtpfleger der Reichsstadt, machte sich durch mehrere Werke um Augsburgs Geschichte verdient.

15. IX. Das hiesige Realgymnasium wird durch Anfügung der Realgymnasium.  
1. Klasse Vollgymnasium.
16. IX. Buchdruckereibesitzer Joseph Rackel, seinerzeit Gründer und Leiter des „Augsburger Kurier“, auch 9 Jahre hindurch Mitglied des Gemeindebevollmächtigten-Kollegiums, Vorstand des Gesangvereins Concordia, starb im 55. Lebensjahre. J. Rackel †.
20. IX. Frau Frieda Forster, geborene Sander, eine durch vielfache Wohltätigkeit um Augsburgs Gemeinde und Bürgerschaft hochverdiente Frau, stirbt auf ihrem Landgute Straßberg im Alter von 83 Jahren. Die Leiche wird zur Feuer-Bestattung nach Jena überführt. Frau Frida Forster †.
27. IX. In der Wertachvorstadt wird eine neuerbaute Kinderbewahranstalt eingeweiht. Kinderbewahranstalt.
- „ „ Richard Freiherr von Gumpenberg, kgl. Landgerichts-assessor a. D., stirbt in Weilheim im Alter von 72 Jahren. Er vermachte der Stadt Augsburg 10 000 Mk. mit der Bestimmung, daß aus den Zinsen das Familiengrab auf dem protestantischen Gottesacker hier unterhalten und der verbleibende Zinsenrest zu einem Wohltätigkeitszweck verwendet werden soll. Vermächtnis.
13. X. Bei Erdaushebungsarbeiten zur Aufstellung einer Schalttafel der elektrischen Leitung am Kesselmarke stoßen die Arbeiter auf etwa 50 menschliche Gerippe, die zur Wiederbestattung auf den katholischen Gottesacker gebracht werden. Der Platz war der Kirchhof des alten Klosters St. Martin, dessen Kirche 1538 abgebrochen wurde. Leichenfund.
19. X. Justizrat Franz Xaver Blümel, k. Advokat und Rechtsanwalt, Vorstand des schwäbisch-bayerischen Sängerbundes, langjähriger I. Vorsitzender der hiesigen Liedertafel, auch Verfasser gemüthvoller Dichtungen, stirbt im 60. Lebensjahre. Justizrat Blümel †.
27. X. Der Vorstand der Kunstschule, Christian Glocker, begehrt heute sein 25 jähriges Jubiläum als Leiter dieser Anstalt wozu er vom Magistrat beglückwünscht wird. Jubiläum.
31. X. Großhändler Leopold Binswanger übergibt dem Magistrat zur Verteilung an Arme nach freiem Ermessen 500 Mk. Schenkung.
8. XI. Gutsbesitzer Ernst Forster und Frau Landgerichtsrat Eina Gwinnner schenken zum Andenken an ihre verstorbene Mutter, Frau Frieda Forster, der Stadtgemeinde Augsburg das Haus Nr. 12 an der Fuggerstraße, in welchem bisher (seit Mai 1885) das Stadt-Archiv mietweise untergebracht ist, und ferner ein Kapital von 120 000 Mk., um die Adaptierung des ehemaligen